

Lotto no.: L251528

Nazione/Tipo: Europa

Collezione Germania, con buste con moneta, anche in argento.

Prezzo: 60 eur

[[Vai al sito www.matirafil.com](http://www.matirafil.com)]

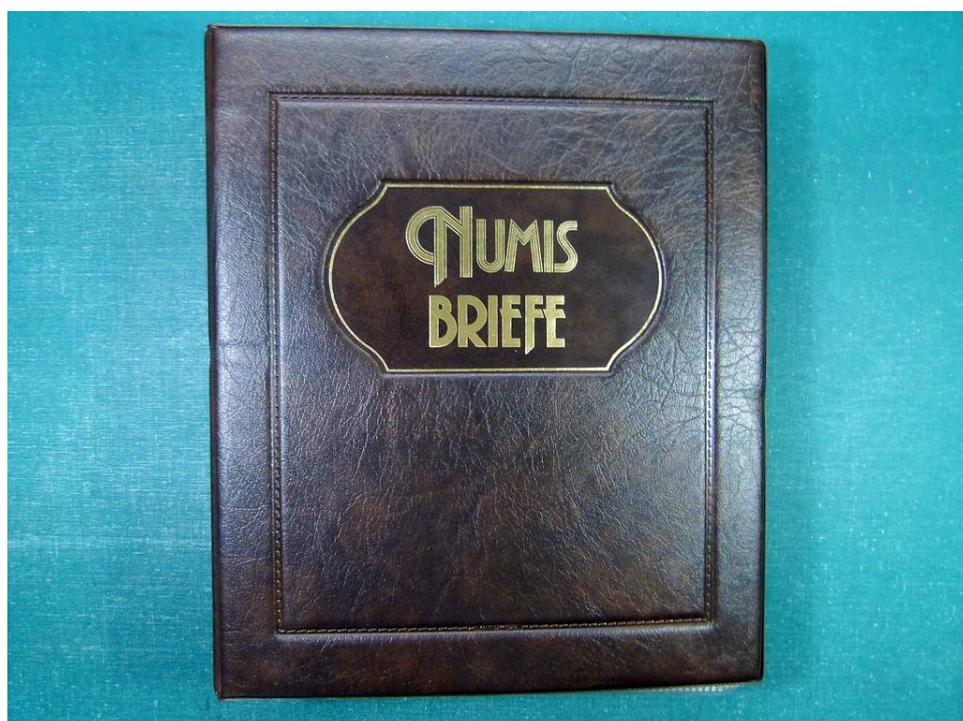


Foto nr.: 2

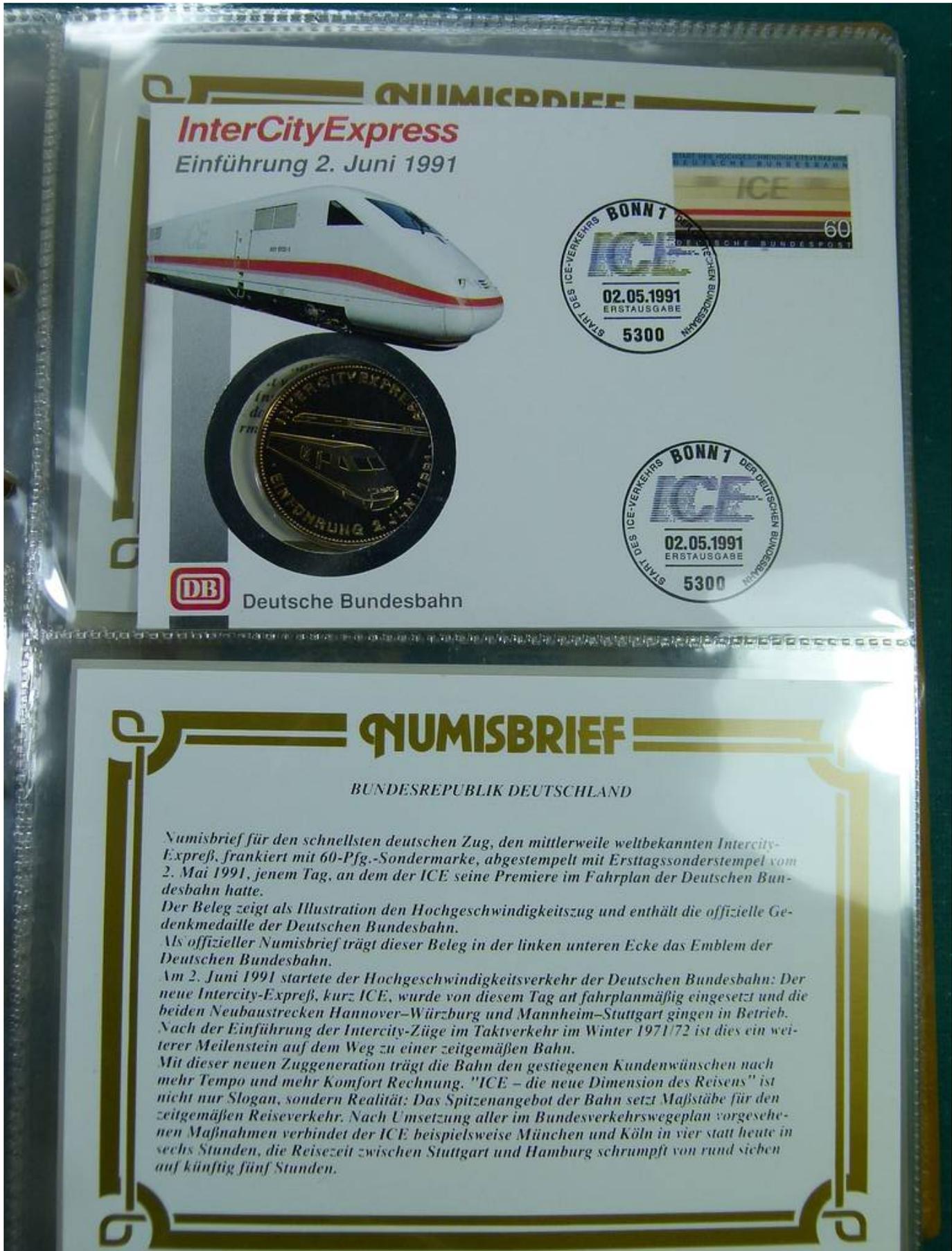


Foto nr.: 3

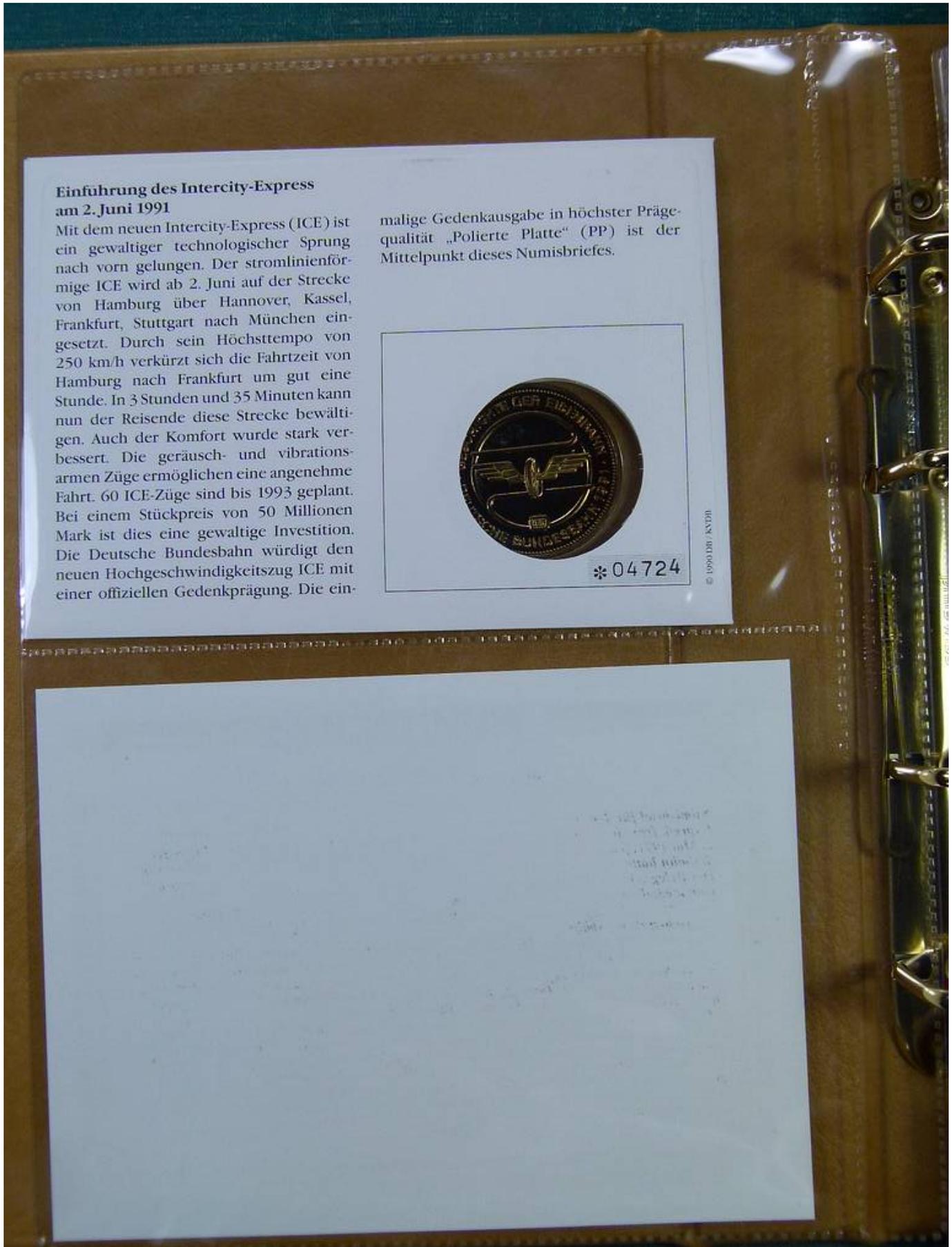


Foto nr.: 4

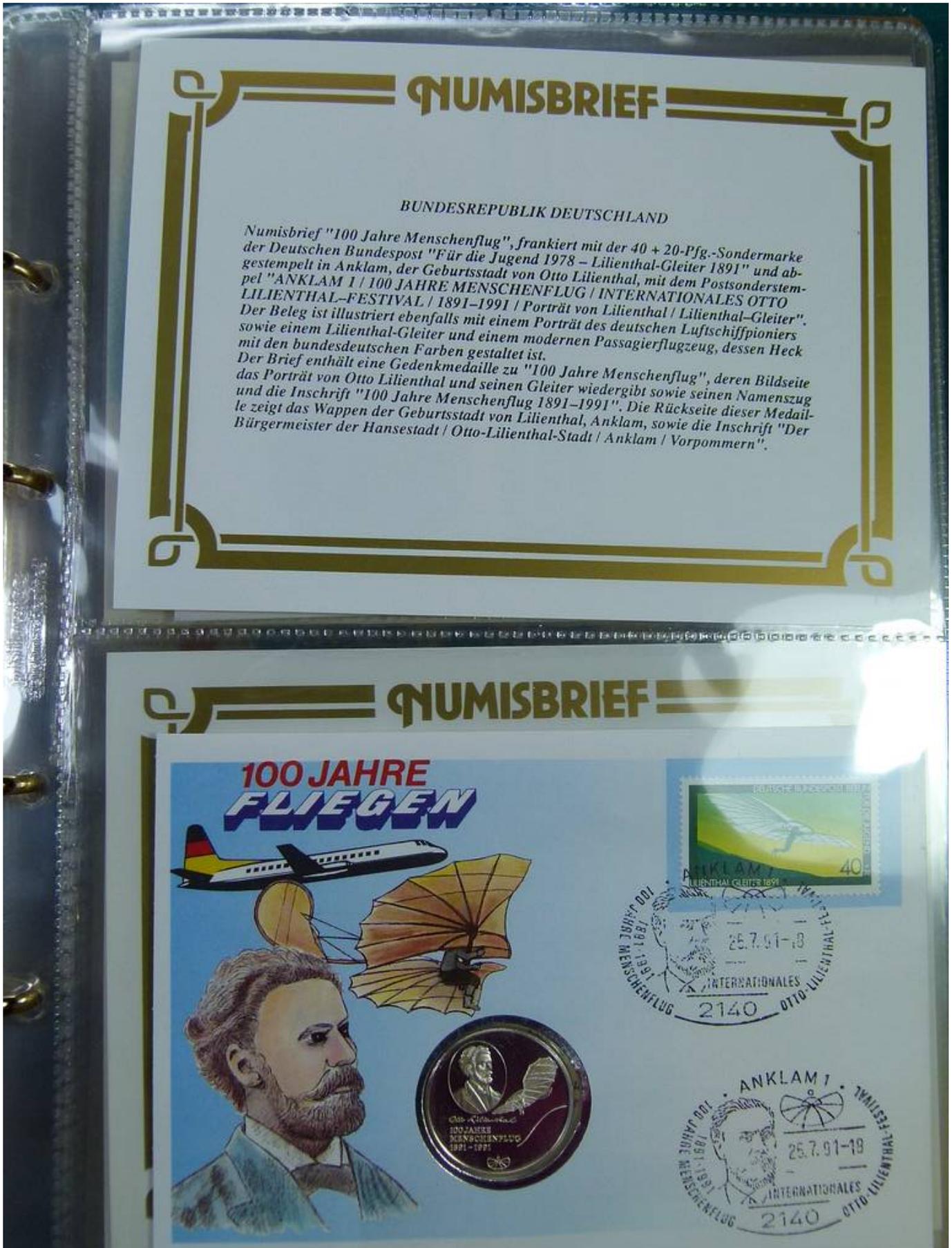


Foto nr.: 5



Foto nr.: 6

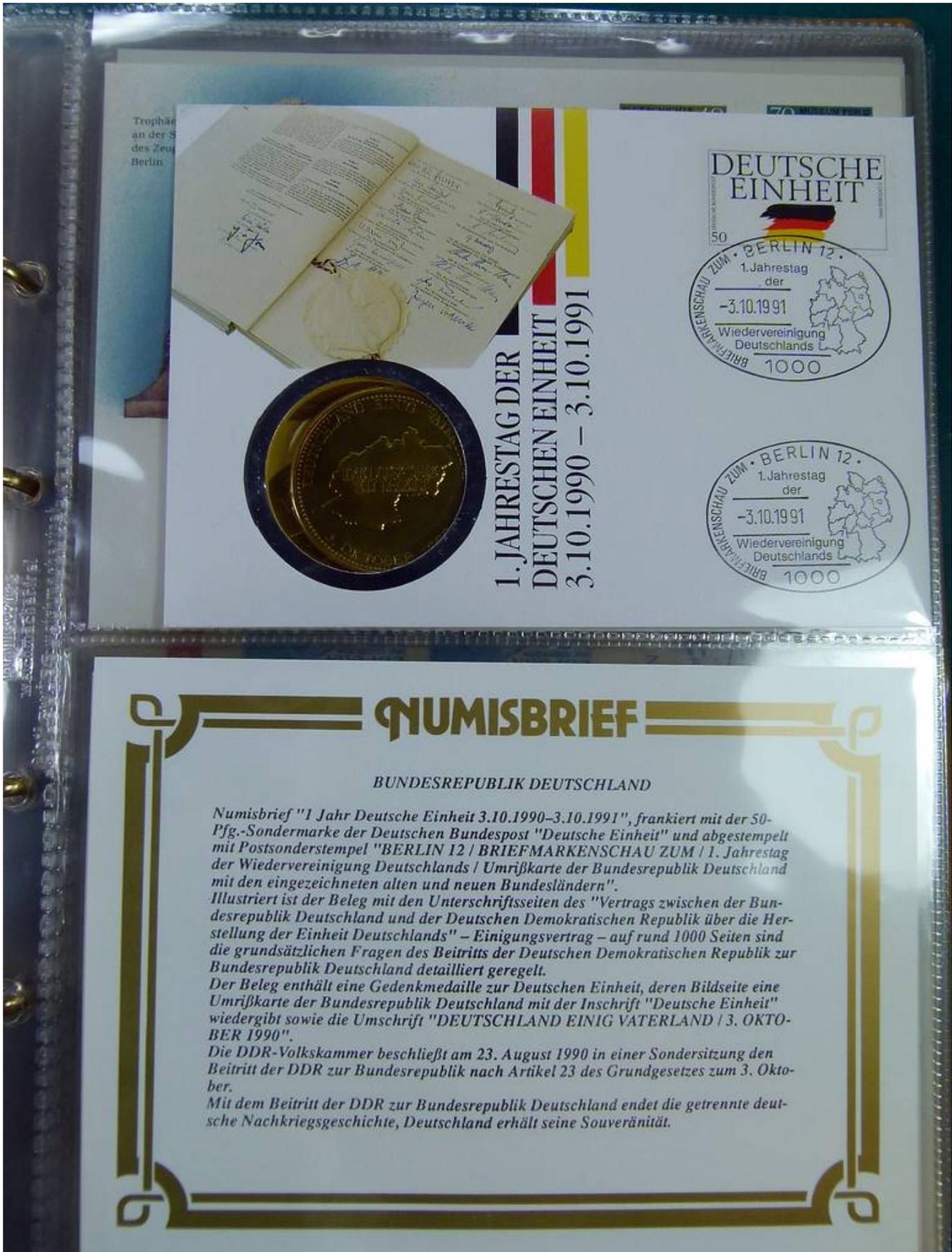


Foto nr.: 7

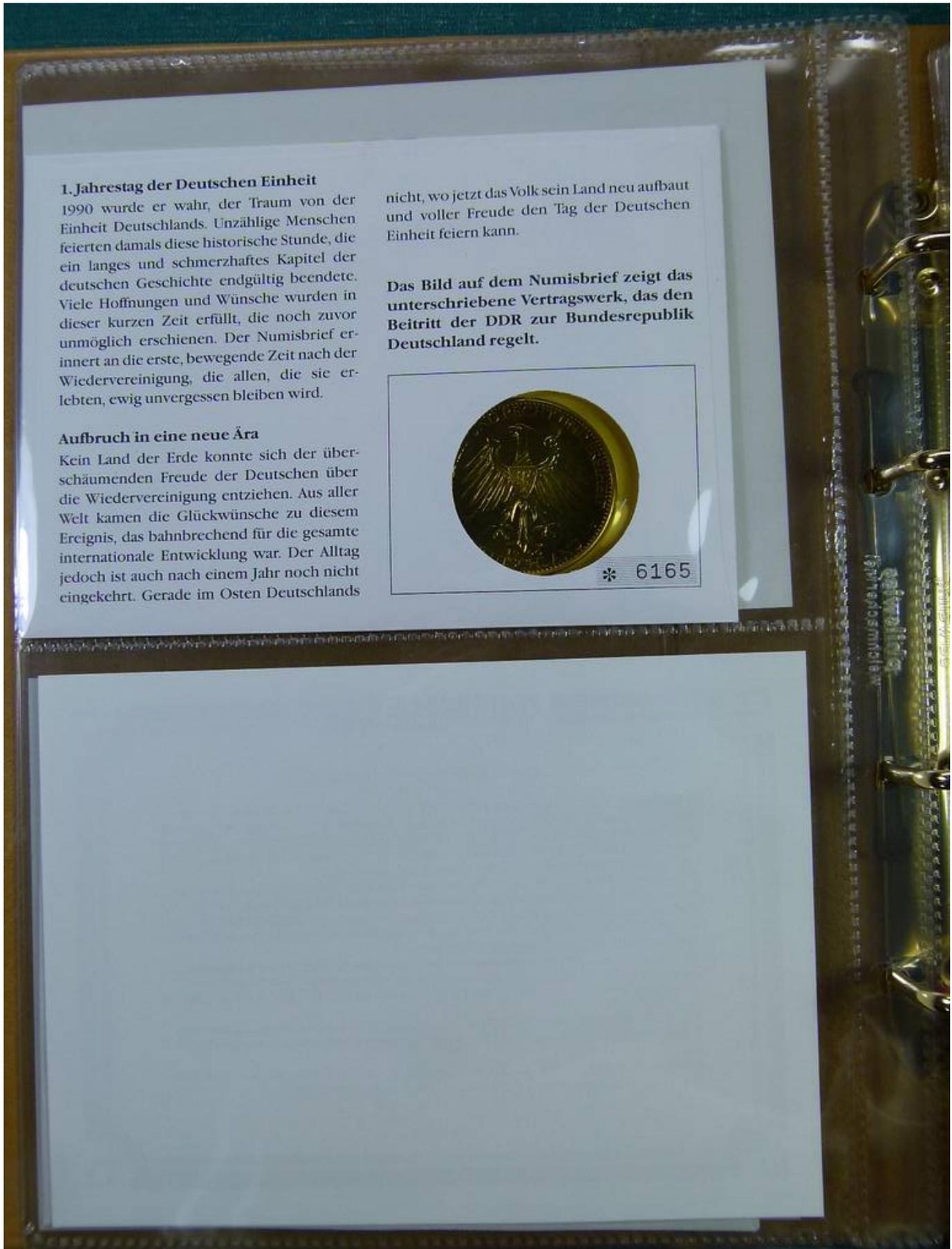


Foto nr.: 8



Foto nr.: 9

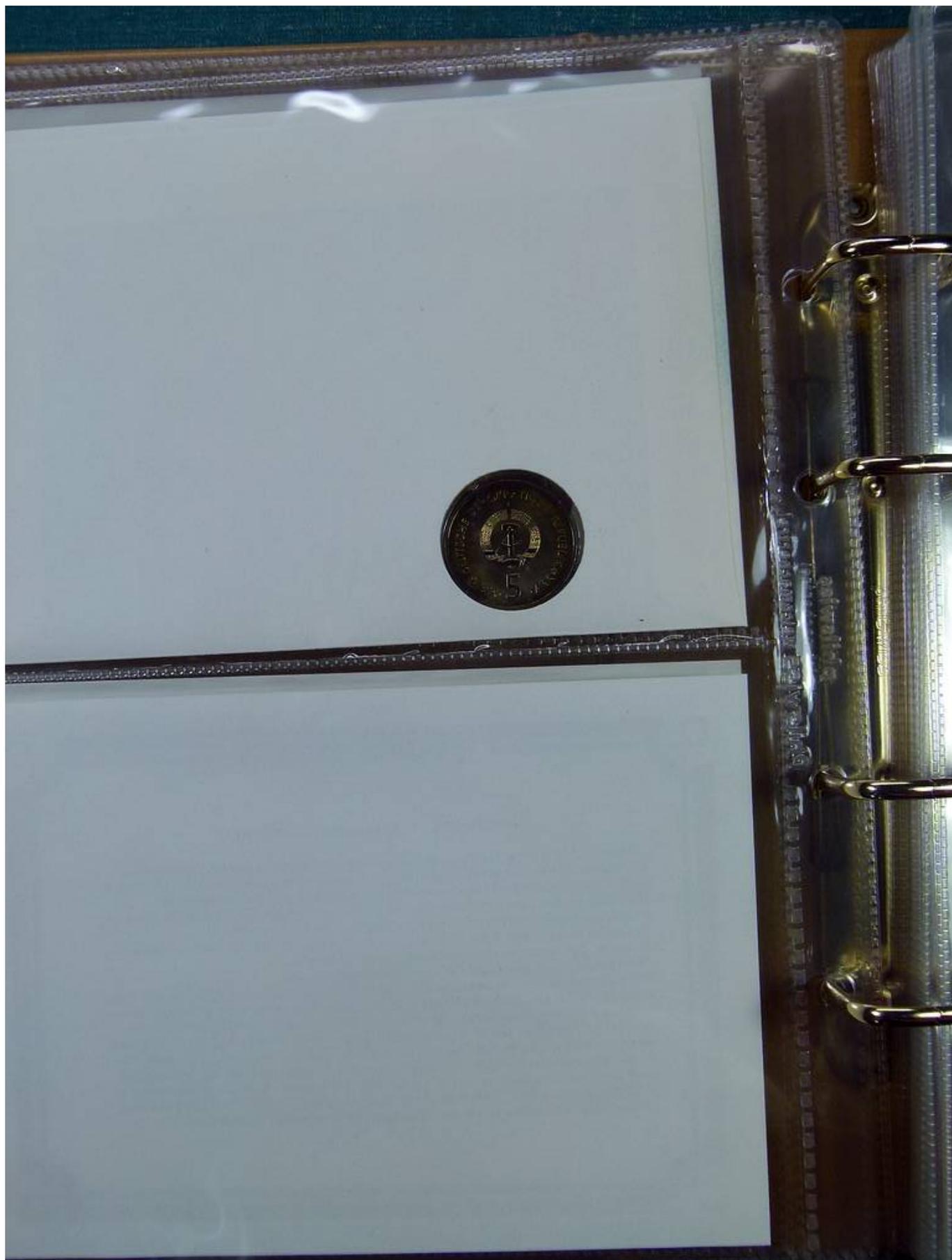


Foto nr.: 10



Foto nr.: 11

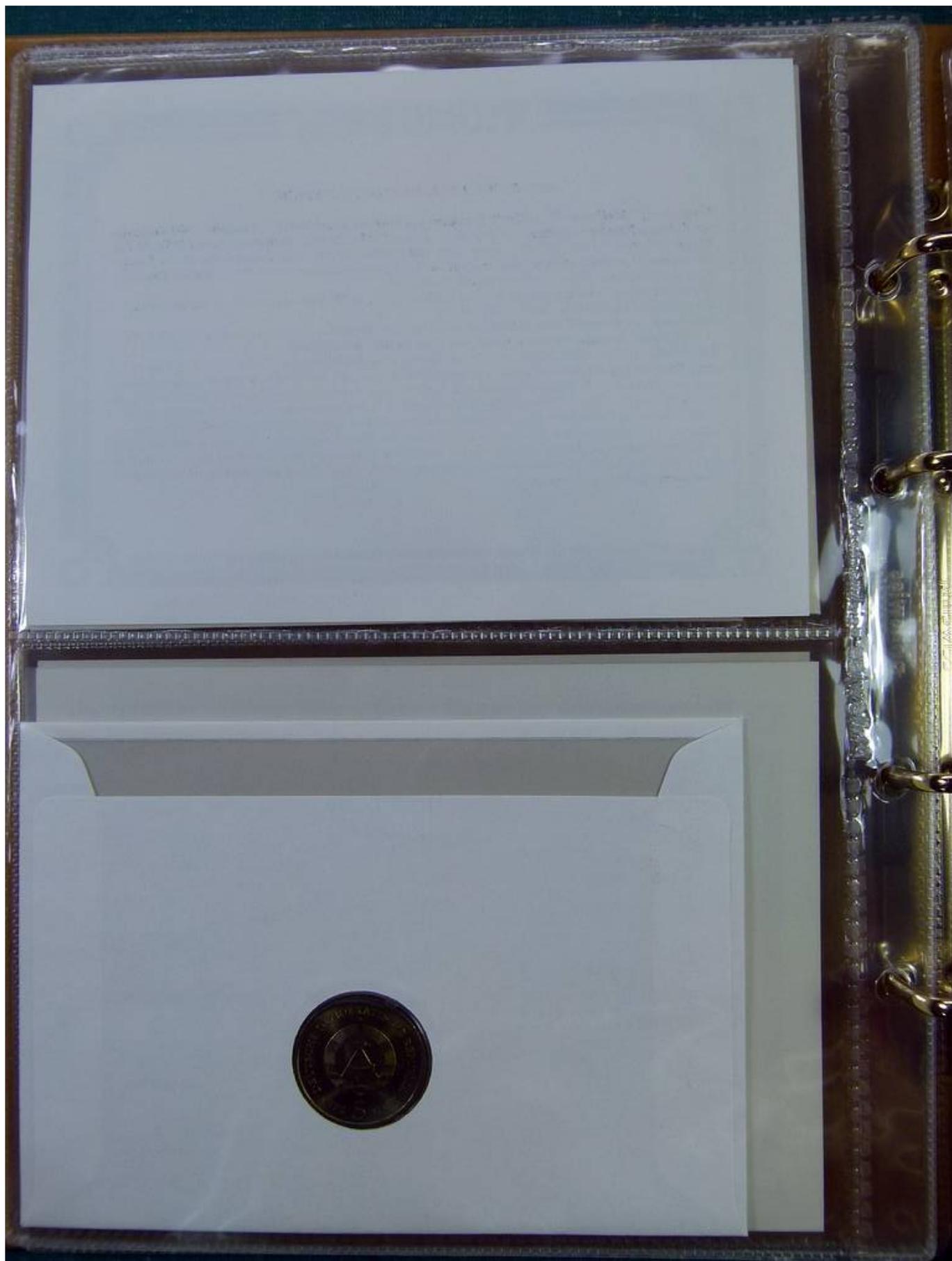


Foto nr.: 12

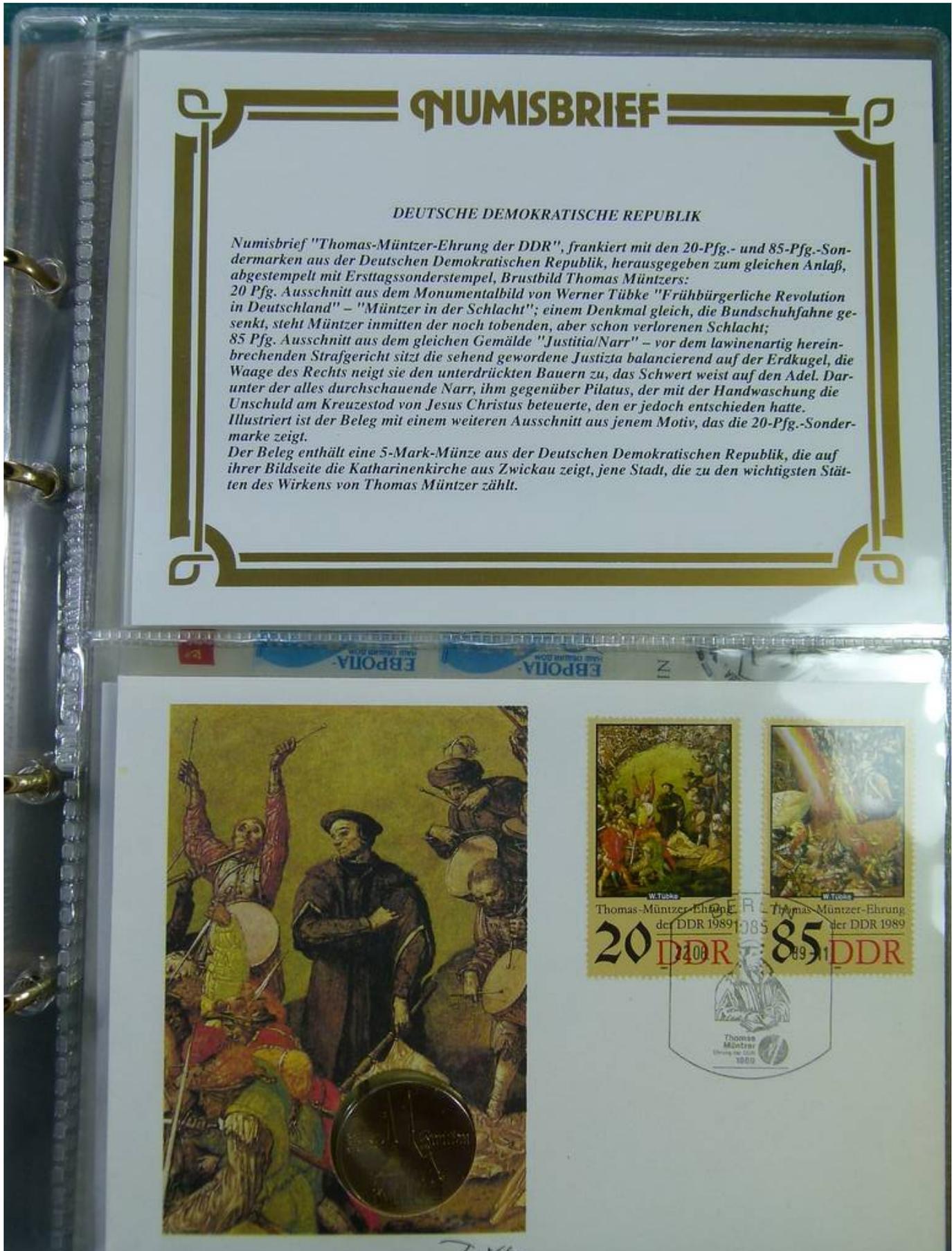


Foto nr.: 13



Foto nr.: 14



Foto nr.: 15



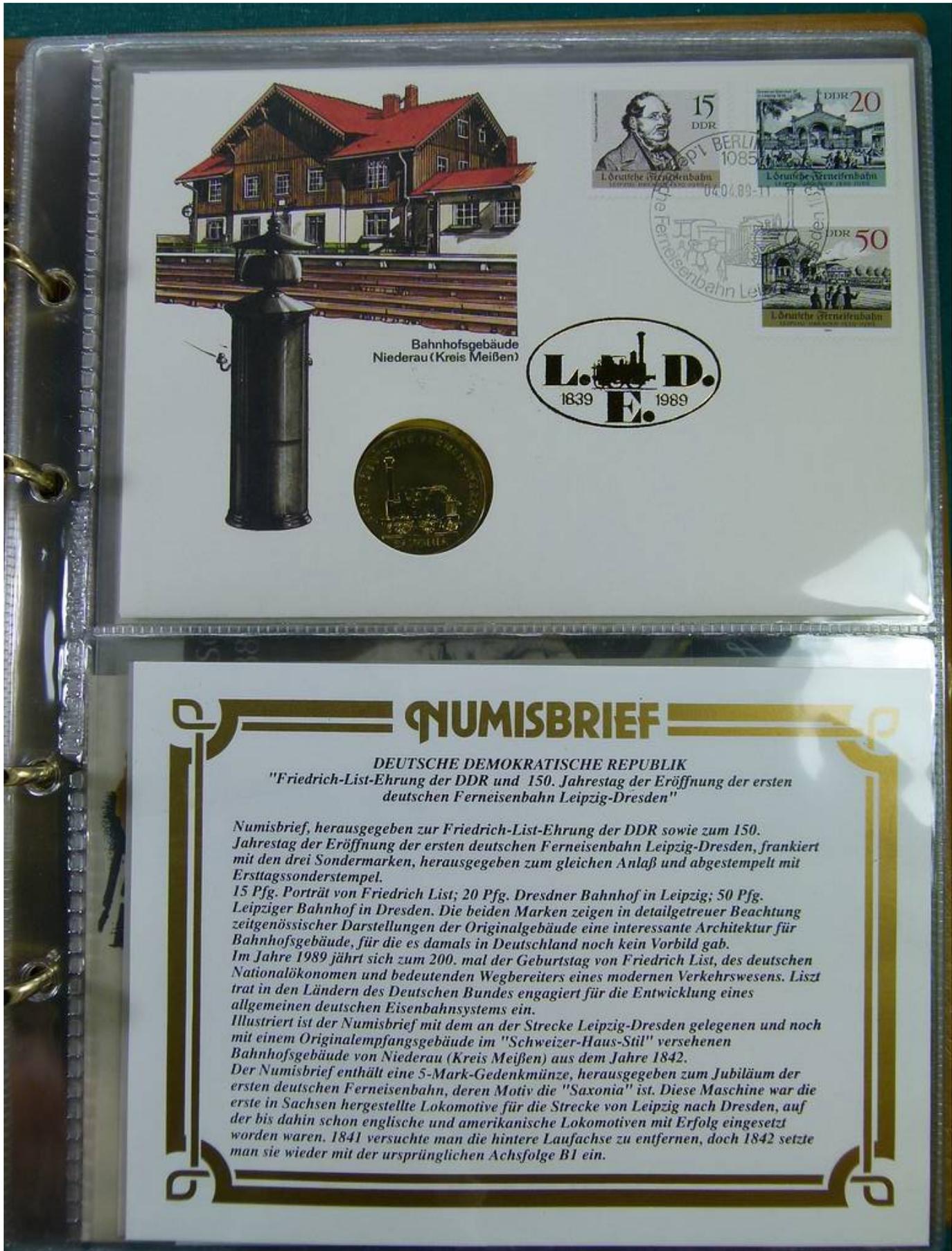
Foto nr.: 16



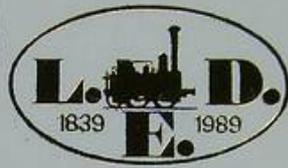
Foto nr.: 17



Foto nr.: 18



Bahnhofsgebäude
Niederau (Kreis Meißen)



NUMISBRIEF

DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REPUBLIK
"Friedrich-List-Ehrung der DDR und 150. Jahrestag der Eröffnung der ersten
deutschen Ferneisenbahn Leipzig-Dresden"

Numisbrief, herausgegeben zur Friedrich-List-Ehrung der DDR sowie zum 150. Jahrestag der Eröffnung der ersten deutschen Ferneisenbahn Leipzig-Dresden, frankiert mit den drei Sondermarken, herausgegeben zum gleichen Anlaß und abgestempelt mit Ersttagssonderstempel.

15 Pfg. Porträt von Friedrich List; 20 Pfg. Dresdner Bahnhof in Leipzig; 50 Pfg. Leipziger Bahnhof in Dresden. Die beiden Marken zeigen in detailgetreuer Beachtung zeitgenössischer Darstellungen der Originalgebäude eine interessante Architektur für Bahnhofsgebäude, für die es damals in Deutschland noch kein Vorbild gab.

Im Jahre 1989 jährt sich zum 200. mal der Geburtstag von Friedrich List, des deutschen Nationalökonomens und bedeutenden Wegbereiters eines modernen Verkehrswesens. List trat in den Ländern des Deutschen Bundes engagiert für die Entwicklung eines allgemeinen deutschen Eisenbahnsystems ein.

Illustriert ist der Numisbrief mit dem an der Strecke Leipzig-Dresden gelegenen und noch mit einem Originalempfangsgebäude im "Schweizer-Haus-Stil" versehenen Bahnhofsgebäude von Niederau (Kreis Meißen) aus dem Jahre 1842.

Der Numisbrief enthält eine 5-Mark-Gedenkmünze, herausgegeben zum Jubiläum der ersten deutschen Ferneisenbahn, deren Motiv die "Saxonia" ist. Diese Maschine war die erste in Sachsen hergestellte Lokomotive für die Strecke von Leipzig nach Dresden, auf der bis dahin schon englische und amerikanische Lokomotiven mit Erfolg eingesetzt worden waren. 1841 versuchte man die hintere Laufachse zu entfernen, doch 1842 setzte man sie wieder mit der ursprünglichen Achsfolge B1 ein.

Foto nr.: 19

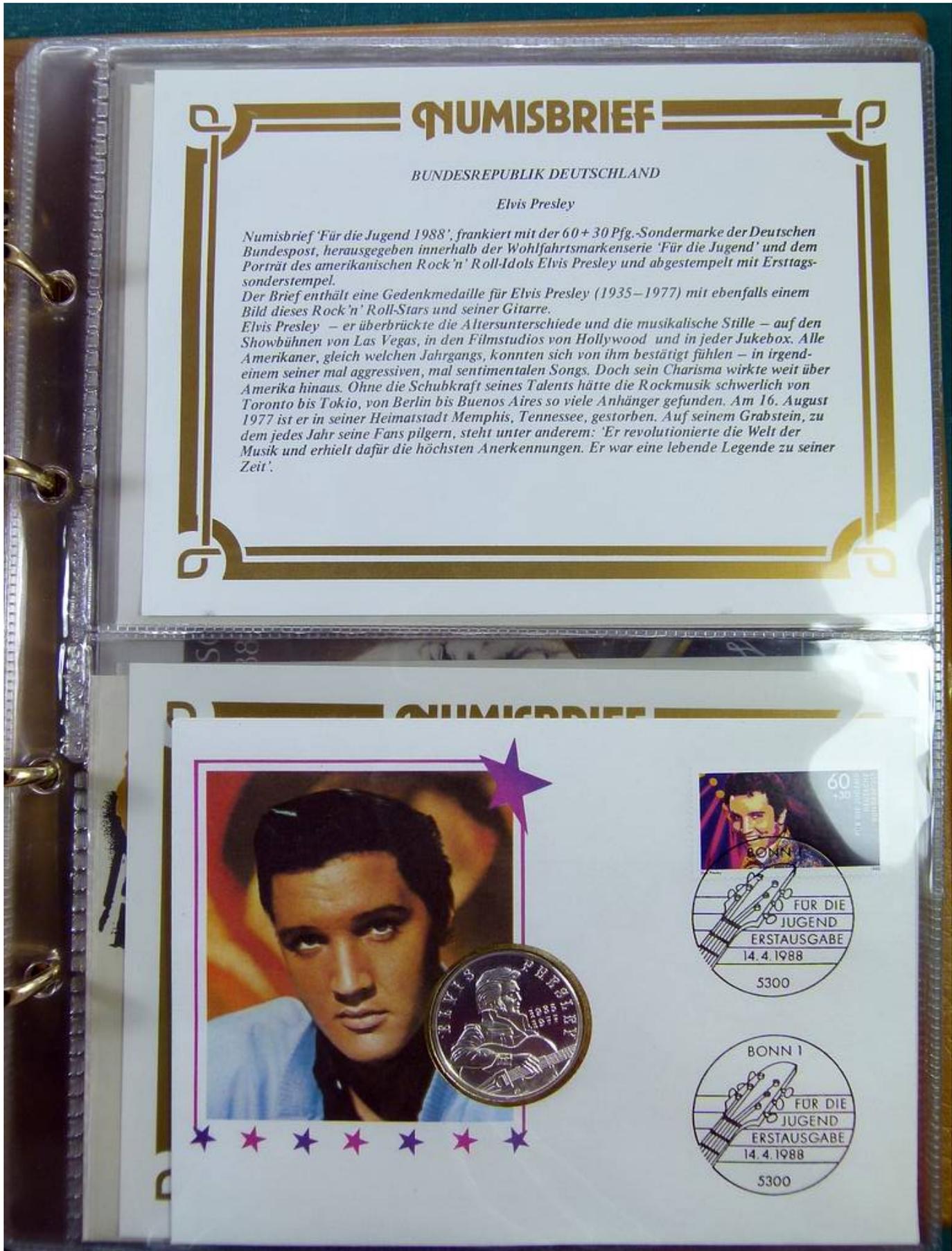


Foto nr.: 20



Foto nr.: 21



Foto nr.: 22



NUMISBRIEF

DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REPUBLIK

'500 Jahre Schiffer-Compagnie zu Stralsund'

Numisbrief, herausgegeben zum 500jährigen Bestehen der Schiffer-Compagnie Stralsund, frankiert mit den vier Sondermarken, herausgegeben zum gleichen Anlaß und abgestempelt mit Ersttagssonderstempel für diese Ausgabe. Der Beleg enthält eine 5-Mark-Gedenkmünze der Deutschen Demokratischen Republik, gewidmet dem Überseehafen Rostock. 5 Pfg. die Brigg 'Adolph Friedrich' wurde im Jahre 1863 erbaut. Das Schiff gehörte zu den ökonomisch am günstigsten zu betreibenden Schiffen seiner Zeit; 10 Pfg. Bark 'Gartenlaube', die Bark wurde im Jahre 1872 erbaut. Der Auftrag zur Anfertigung des Kapitänsbildes wurde offensichtlich von dem Kapitän J. F. Krüger erteilt. Es zeigt die in Stralsund beheimatete Bark bei Kap Lizard; 70 Pfg. die Brigg 'Brigantina Auguste Mathilde von Stralsund' wurde im Jahre 1830 erbaut. Die Schiffer-Compagnie zu Stralsund registrierte sie unter der Nr. 36; 1,20 Mark, die Brigg 'Hoffnung' von Cöln/Rh. gehörte zu den wirtschaftlichsten Segelschiffen seiner Zeit, da sie mit geringem finanziellem und personellem Aufwand zu betreiben war. Im Jahre 1844 gebaut, war sie das erste in Deutschland erbaute Schiff aus Eisen und Stahl. Illustriert ist der Numisbrief mit einem historischen Segelschiff, einem Frachtschiff früheren Typs sowie einem modernen Containerschiff.

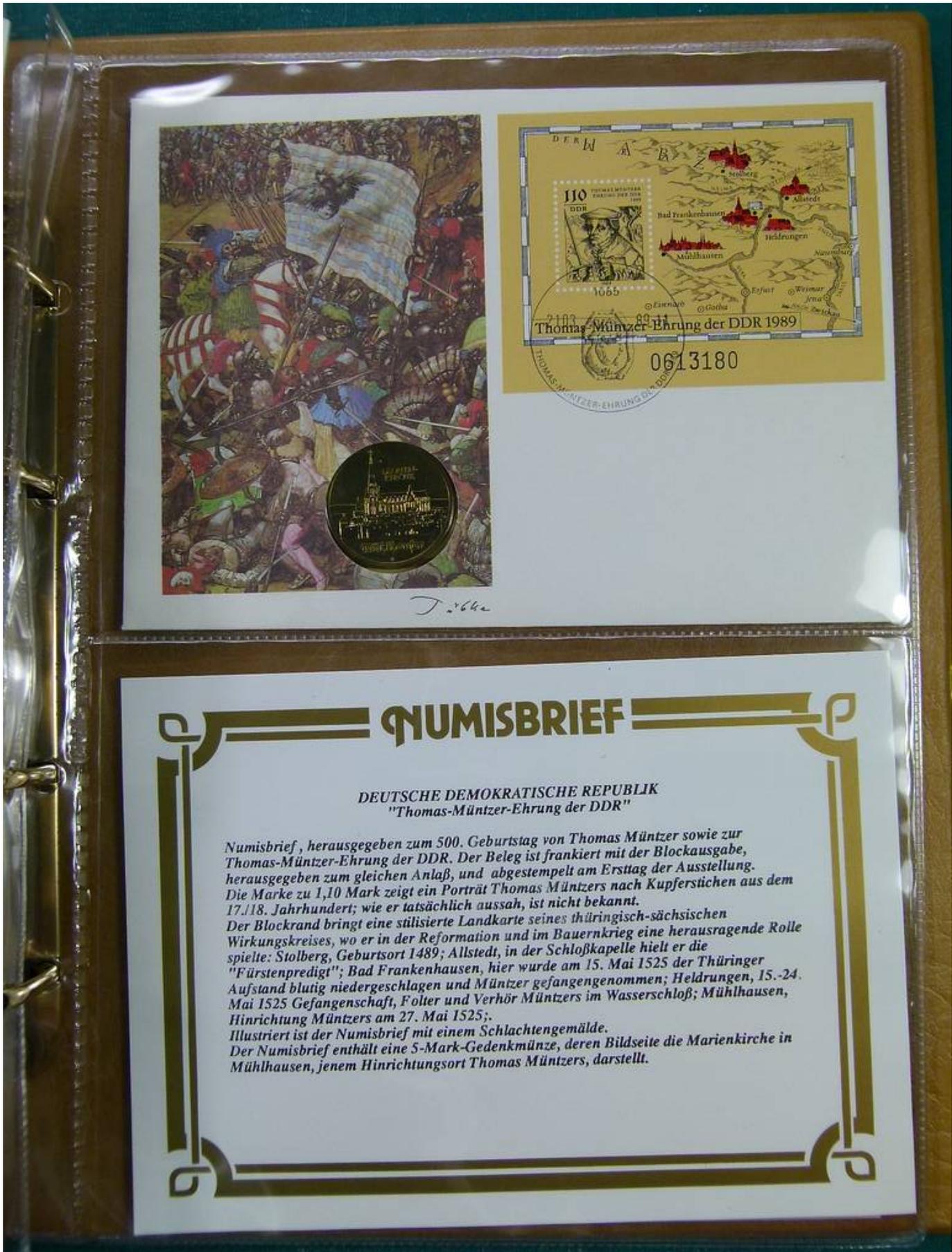
Foto nr.: 23



Foto nr.: 24



Foto nr.: 25



NUMISBRIEF

DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REPUBLIK
 "Thomas-Müntzer-Ehrung der DDR"

Numisbrief, herausgegeben zum 500. Geburtstag von Thomas Müntzer sowie zur Thomas-Müntzer-Ehrung der DDR. Der Beleg ist frankiert mit der Blockausgabe, herausgegeben zum gleichen Anlaß, und abgestempelt am Ersttag der Ausstellung. Die Marke zu 1,10 Mark zeigt ein Porträt Thomas Müntzers nach Kupferstichen aus dem 17./18. Jahrhundert; wie er tatsächlich aussah, ist nicht bekannt. Der Blockrand bringt eine stilisierte Landkarte seines thüringisch-sächsischen Wirkungskreises, wo er in der Reformation und im Bauernkrieg eine herausragende Rolle spielte: Stolberg, Geburtsort 1489; Allstedt, in der Schloßkapelle hielt er die "Fürstenpredigt"; Bad Frankenhausen, hier wurde am 15. Mai 1525 der Thüringer Aufstand blutig niedergeschlagen und Müntzer gefangengenommen; Heldrungen, 15.-24. Mai 1525 Gefangenschaft, Folter und Verhör Müntzers im Wasserschloß; Mühlhausen, Hinrichtung Müntzers am 27. Mai 1525; Illustriert ist der Numisbrief mit einem Schlachtengemälde. Der Numisbrief enthält eine 5-Mark-Gedenkmünze, deren Bildseite die Marienkirche in Mühlhausen, jenem Hinrichtungsort Thomas Müntzers, darstellt.

Foto nr.: 26

